

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809

113 (17.7.1809)

Beilage zur Carlsruher Zeitung

Montag,

Nr. 30.

den 17. July 1809.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

J u l y.		Sonntag 9.	Montag 10.	Dienstag 11.	Mittwoch 12.	Donnerst. 13.	Freitag 14.	Samstag 15.
Baromet.	Morgens	27. 9 $\frac{1}{10}$.	27. 8 $\frac{7}{10}$.	27. 9. 0.	27. 10 $\frac{1}{10}$.	27. 11 $\frac{1}{10}$.	28. 0 $\frac{8}{10}$.	28. 0 $\frac{1}{10}$.
	Mittags	8 $\frac{8}{10}$.	8 $\frac{5}{10}$.	9. 0.	10 $\frac{2}{10}$.	11 $\frac{3}{10}$.	0 $\frac{4}{10}$.	27. 11 $\frac{4}{10}$.
	Abends	8 $\frac{10}{10}$.	8 $\frac{9}{10}$.	9 $\frac{1}{10}$.	11 $\frac{1}{10}$.	28. 0. 0.	0 $\frac{4}{10}$.	11 $\frac{1}{10}$.
Thermom.	Morgens	15 $\frac{1}{10}$.	13 $\frac{5}{10}$.	14 $\frac{1}{10}$.	15. 0.	13 $\frac{1}{10}$.	12 $\frac{1}{10}$.	12 $\frac{1}{10}$.
	Mittags	19 $\frac{4}{10}$.	18 $\frac{1}{10}$.	16. 0.	20 $\frac{1}{10}$.	18 $\frac{8}{10}$.	16 $\frac{3}{10}$.	18 $\frac{4}{10}$.
	Abends	13. 0.	13 $\frac{5}{10}$.	13 $\frac{9}{10}$.	14 $\frac{1}{10}$.	14. 0.	10. 0.	13. 0.
Witterung über- haupt.	Morgens	heiter	wenig heiter	etwas heiter	trüb	wenig heiter	zieml. heiter	heiter
	Mittags	heiter	gewitterhaft	etwas Regen	zieml. heiter	zieml. heiter	heiter	heiter
	Abends	heiter	trüb	trüb	heiter	gewitterhaft	heiter	zieml. heiter

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Nach dem erfolgten Ableben des gewesenen Hof-Instrumentenmacher, Martin Meisters dahier, ist es nöthig dessen Aktiv- und Passiv-Vermögens Status in Ordnung zu bringen. Es werden daher alle diejenigen, welche etwas an ihn zu fordern oder zu bezahlen, oder aber Faustpfänder von ihm in Händen haben, aufgefordert, sich Dienstag, den 1. August d. J. Vormittags 9 Uhr in der diesseitigen Kanzley zur Liquidation bei Vermeidung der Strafe des Ausschlusses einzufinden. Carlsruhe, am 6. July 1809

Obersthofmarschallamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen des Ministerial-Registrator Joh. Georg Ale in dahier, rechtmäßige Forderungen ex quocunque capite zu haben vermeinen, werden andurch edictaliter vorgeladen, auf Montag, den 2. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, auf dem Verhörzimmer Großherzoglicher Regierung dahier, entweder in Person oder mittelst hinlänglich Bevollmächtigten unter Mitbringung der erforderlichen Beweis Urkunden vor dem Commissario, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, sich einzufinden. Bei Verlust der Forderung oder Strafe des Ausschlusses. Carlsruhe, den 6. July 1809

Von Commissionswegen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Der schon viele Jahre abwesende, von hier getürbte Johann Ludwig Hilpert, oder dessen rechtmäßige Erbsenen, werden hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten dahier zu stellen, und das ihnen zufallende Vermögen in

Empfang zu nehmen, als sonst gedachter Hilpert für ohne Erbsenen verstorben präsumirt, und das seinen Verwandten gegen Caution ausgefolgte Vermögen so eben eigenhümlich zugetheilt werden wird. Verfügt Carlsruhe bei Oberamt, den 10. May 1809.

Ettlingen. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit der Wittwe, des in ganntmäßigen Vermögensumständen kürzlich gestordenen Michel Fildr von Stupfseich, ist Montag der 21. d. M. festgesetzt. An diesem Tage haben sich also diejenige, welche etwas an die Masse fordern, bei dem Revisorat dahier mit den Beweis Urkunden unschlbar einzufinden, und dem Rechte abzuwarten, oder den Auschluss von der Masse zu gewärtigen. Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Den 4. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Stein. [Schulden-Liquidation.] Besondere Umstände machen es notwendig, bei dem in Ganthgerathenen Weber David Kröner zu Wislerdingen, eine nochmalige Schulden-Liquidation vorzunehmen, wozu wir einen peremptorischen Termin auf Montag den 24. July d. J. mit dem Anhang anberaumen, daß jeder allinfallige Creditor sich auf den bestimmten Tag, Vormittags in dem Köfleswirthshaus zu Wislerdingen, vor dem oberamtlichen Commissario, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und seine Forderung unter Vorlegung der nöthigen Beweisurkunden liquidire.

Verordnet Stein bei Oberamt, den 14. Juny 1809.

Stein. [Vorladung.] Nachstehende schon im

heutigen Frühjahr zu Rekruten gezogen worden Putsche, nemlich: Von Willferdingen.

Johannes Schlemm, und Georg Adam Dennig.
Königsbach.

Jakob Heinrich Fies, Philipp Fränkle, Friedrich Fränkle, Hansen Sohn, Georg Adam Jung.
Wöfzingen.

Jakob Friedrich Bachmaier,

sind bisher der schon geschehenen Vorladung ohngeachtet nicht erschienen, dieselben werden daher wiederholt bei sonst zu erwarten habender Vermögens-Confiskation und Landes-Verweisung aufgefordert, in Zeit 6 Wochen sich zu Haus einzufinden, und bei unterzeichnetem Oberamt, persönlich zu stellen; zugleich werden alle jene beiseitige Oberamtsuntergebene ledige Putsche, von 21 bis 25 Jahren einschließlic, solche mögen mit oder ohne Wanderpasß in die Fremde gegangen seyn oder nicht, ebenfalls öffentlich erwähnt, sich in der nemlichen Zeit-Frist bei hiesigem Oberamt zu stellen, oder von ihrem Aufenthalts Nachricht zu geben, widrigenfalls auch gegen diese den bestehenden Befehlen gemäß wird verfahren werden. Verordnet bei

Oberamt Stein ohnweit Pforzheim, den 17. Juny 1809.

Wühl. [Ediktal-Vorladung.] Der im July 1808 von der Großherzogl. Leibgrenadier-Garde desertirte Stanislaus Schmolz, von Kappel-Windel, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey hiesigem Oberamt zu stellen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sein Vermögen konfiscirt er aber der Großherzogl. Lande verwiesen werde.

Wühl, den 3. July 1809. Großherzogl. Oberamt.

Wühl. [Ediktal-Vorladung.] Der im Monat Februar d. J. von dem Großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment desertirte Peter Restel, von Ottersweyer, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen vor hiesigem Oberamt zu stellen, und sich wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls sein Vermögen konfiscirt, er aber der Großherzogl. Lande verwiesen wird.

Wühl, den 27. Juny 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Lahr im Breisgau. [Vorladung.] Der bösslich ausgetretene hiesige Bürger und Weber Christian Lindenlaub der jüngere, hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und sich seines Austritts wegen zu verantworten, widrigenfalls sonst nach der Landes-Constitution gegen ihn verfahren werden wird.

Lahr im Breisgau, den 22. Juny 1809.

Großherzogl. Badischer Stadtrath.

Lahr im Breisgau. [Vorladung.] Michael Erb von Friesenheim, 52 Jahr alt, der vor 25 Jahren als Jägerbursch in die Fremde gieng, und seit dem nichts mehr von sich hat hören lassen, soll sich oder dessen etwaigen Leibeserben, binnen 9 Monat um 10 gewißet bei hiesigem Oberamt einfinden, und sein in ungeähr 140 fl. bestehendes Vermögen in Empfang nehmen, als sonst sein

jetziges und ferner anfallendes Vermögen seinen Geschwistern gegen Kaution ausgefolgt werden wird.

Lahr im Breisgau, den 26. Juny 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

Gengenbach. [Vorladung.] Der seit 28 Jahren Landabwesende Joseph Burbach von Bieberach, welcher sich in das Königreich Ungarn begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthaltsorte gegeben, wird hiemit aufgefordert, sich binnen einem unerstreklischen Termin von 9 Monaten, vor unterzeichneter Stelle einzufinden, das ihm inzwischen anerfallene Vermögen von 347 fl. in Empfang nehmen oder zu gewärtigen, daß solches seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsstellung ausgemittelt werde.

Gengenbach, den 6 July 1809.

Großherzogl. Obervogteiamt.

Schmieheim. [Vorladung.] Johann Hiß, 45 Jahr alt, hat sich Anno 1785 als Kiefer-Knecht auf die Wanderschaft begeben, und seit 1790, wo er aus Rotterdam an seine Eltern schrieb, daß er sich auf dem nach Amerika segelnden Schiff, die Standhaftigkeit genannt, habe engagiren lassen, nichts mehr von sich hören lassen.

Da nun seine Geschwistige auf Ausfolgung seines in etwa 200 fl. bestehenden Vermögen anstehen, so wird er-meldter Johannes Hiß hiemit vorgeladen, in Zeit von neun Monat entweder selbst oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und sein Vermögen zu Handen zu nehmen, widrigenfalls alsdann solches seinen Geschwistigen gegen Kaution ausgeliefert werden solle.

Schmieheim, den 26. Juny 1809.

Stoll. Grundherrlicher Amtmann alda.

Schliengen. [Vorladung.] Der von der Anna Maria Tannein von Feuerbach, als Vater ihres unlängst gebornen unehlichen Kindes angegebene ledige Jakob Friedrich Wühlin, von Wögisheim, hat sich vor angefangener Untersuchung flüchtig gemacht, ohne daß sein jetziger Aufenthaltsort bekannt wäre. Derselbe wird deßhalb aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle sich einzufinden, und über die gegen ihn angebrachte Vaterschaftsklage zu verantworten, widrigenfalls gegen denselben in contumaciam gesprochen, und nach den Landesgesetzen, als einen bösslich Ausgetretenen vorgefahren werden wird.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Schliengen,
den 15. Juny 1809.

Donauessingen. [Bekanntmachung.] Zu Folge der in der vormundschaftlichen Bestellung über den minderjährigen Durchlauchtigsten Fürsten, Carl Egon zu Fürstenberg erfolgten, und am 23. v. M. durch das hiesige Bezugsblatt No. 22. bereits bekannt gemachten Veränderung, werden die sämtlichen Vasallen des hiesigen Hochfürstlichen Hauses bei sich ergebenden Lebens-Ereignis-fällen für die Zukunft angewiesen, und diejenigen unter diesen, welche entweder auf den tödlichen Hintritt

des Durchlauchtigsten Lehenherrn, Fürsten Carl Joachim zu Fürstenberg schon im Jahre 1804, oder auf das Ableben des vorigen Lehenmannes ihre Lehen gegen ihre Verbindlichkeiten bisher noch nicht gemuthet haben, erinnert, die schuldige Lehen-Nutbung nunmehr an die jetzige Hohe Vormünderin der verwitweten Fürstin Elisabeth zu Fürstenberg, Hochfürstliche Durchlaucht, zu stellen, und solches mit der auf das Couvert zu sendenden Bemerkung: „L e h e n s a c h e“ hieher einzuschicken.

Den 19. Juny 1809.

Hochfürstlich-Fürstenbergischer Lehenhof.

Regensburg. [Aufsorderung.] Ignaz Diez, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Hochfürstlich Thurn- und Tarischen Herrn Hofraths Diez, ist bereits seit dem Jahre 1794 Landesabwesend, ohne daß man, vieler eingeholten Erkundigungen ungeachtet, während diesem Zeitraume von dessen Aufenthaltsorte, Leben oder Tod etwas Zuverlässiges in Erfahrung bringen konnte.

Derselbe stand vor dem Jahre 1790 in damaligen Reichsdiensften bei dem schwäbischen Kreis-Infanterie-Regimente Wolfegg, und soll aus diesen in der Folge in k. k. östreich. Militairdiensften übergegangen seyn.

Da nun diesem Ignaz Diez aus der Verlassenschaft dessen unlängst verstorbenen Frau Mutter ein Erbtheil zugefallen, und dessen nächsten Anverwandten sehr daran gelegen ist, von dessen Aufenthaltsorte, Leben oder Tode etwas Bestimmtes zu erfahren, so wird derselbe oder seine allenfallsigen rechtmäßigen Leibeserben hiemit öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, sich binnen einer unersrecklichen Zeitsfrist von sechs Monaten von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, bei einer Hochfürstl. Thurn- und Tarischen General-Post-Direktion dahier, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so zuverlässiger zu melden, als nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins, Ignaz Diez als gänzlich verschollen betrachtet, von dessen allenfallsigen Leibeserben keine weitere Notiz mehr genommen, und mit dessen einstweilen in gerichtliche Verwahrung genommenem Erbtheilsantheile ohne weiters rechtlicher Ordnung nach, verfahren werden würde und müßte. Regensburg, den 15 Juny 1809.

Hochfürstlich Thurn- und Tarische in Sachen güldigst angeordnete Commission.

Carlruhe. [Güter-Verkauf.] Bis Montag, den 24. d., Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem hiesigen Rathhaus folgende, denen Waldhornwirth Buchmayerischen und Reiffischen Erben gehörige Güter-Stücke salva Ratione öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

A c k e r

1 Morgen im Bürgerfeld am Mühlburger Weg, neben Glaser Zellners Witw und Hofwagner Wagner.

G e t t e n.

1 Viertel eingedant mit einem Gartenhaus vor dem

Linkeheimer Thor, neben Oberath Keutlinger und Hof-Tapezier Brunnt.

5 Viertel allda neben Handelsmann Busjäger's Wittib und Lammwirth Ernst.

6 Viertel in den Neubrüchen neben Hof-Factor Heyum Levi und Preussenwirth Müller.

Carlruhe, den 6. July 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Carlruhe. [Haus-Verkauf.] Die die Eigentümer des Ballmeister Kindischen Hauses in der Wald-Gasse, No. 86. neben den 3 Kronen und Schneidermeister Haemagel, gedachtes Haus bis Freitag, den 21. dieses, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus unter annehmliehen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern lassen wollen; so wird solches andurch bekannt gemacht, damit die Liebhaber sich an bemeldten Tag allda einfinden mögen.

Großherzogl. Oberamt.

In der französischen Wein-Niederlage sind neuerdings angekommen:

	bie Bouteille
Burgunder No 4 . . .	1 fl. —
ditto — 5 . . .	1 = 12
Weißer Burgunder 1802 . . .	1 = —
Rum de la Jamaïque . . .	1 = 36

Rhein-Weine.

Laubenheimer 1794er . . .	1 = —
Hochheimer 1798er . . .	1 = 24
Rüdesheimer 1788er . . .	1 = 36
Marckebrunner 1783er . . .	2 = —

Nota. Von den Rheinweinen werden auch halbe Bouteillen abgegeben.

Carlruhe, den 10. July 1809.

G. Schmieder et Füesslin.

Carlruhe. [Haus-Vermietung.] Rein größeres Haus, nach No. 398, ist bis nächsten 23 July ganz, nach Etages oder in noch kleinern Abtheilungen zu verlehnen; die kleinern Abtheilungen, im erforderlichen Fall mit Meubles.

Carlruhe, den 14. July 1809.

Fhr. v. Beck, General-Lieutenant.

Heidelberg. [Güter-Verkauf.] In Gefolg Großherzoglich Badischen hohen Comeral Wifung, vom 20 May l. J., wird das in der Wiblinger Gemarkung, in 3 Feldern gelegene sogenannte Maltheser-Commenderie-Gut, bestehend in

152 Morgen 3 Viertel 21 $\frac{1}{2}$ Ruthen, in neuen Nürnbergger Maaßung, den Morgen zu 160 Quadrat-Ruthen gerechnet, Ackerfeld, sodann

1 Viertel 27 Ruthen Hofraube, bestehend in Haus, Hof, Scheuer, Pferde-, Kühe- und Schweineställen, Taback-Schoppen, und einer Brandwein-Brennerei, ferner

1 Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen Garten dabei, bis den 23. des künftigen Monats August im Ort Wiblingen bei Heidelberg, Morgens 8 Uhr im Wirthshaus zum Pflug, als Eigenthum mit Vorbehalt hoher Cameral-Genehmigung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber und zwar die auswärtige mit dem Anhang eingeladen werden, daß Sie über ihr bestiges Vermögen ein amtliches Attestat vorzuzeigen haben. Uebrigens sind die Steigerungs-Bedingnisse in dem Gefällverwaltungs-Bureau täglich einzusehen.

Den 7. July 1809.

Gefällverwaltung Untertheilberg.

Heilbronn. [Haus-Verkauf.] In Gemäßheit eines von dem königl. Hochpreisslichen Ober-Justiz-Collegio, 2ten Senat in Stuttgart ergangenen allerhöchsten Befehls, vom 10. d. M. soll der zu Kochendorf befindliche sogenannte Alt-Jägerische-Bau durch die unterzeichnete Curatel, mit Zuziehung einer gerichtlichen Deputation, in öffentlichen Aufsteich gebracht werden, zu welcher Verhandlung hiermit Donnerstag, der 20. July laufenden Jahres dergestalt bestimmt wird, daß sich die allenfallsigen Liebhaber hiezu an gedachtem Tage, Morgens 9 Uhr in dem benannten Jägerischen Bau zu Kochendorf einfinden, und der Subhastation anwohnen können. Das Gebäude selbst betreffend, so ist solches nach pflichtmäßiger Vormessung und Taxation von folgendem Inhalte:

1) Das Hauptgebäude ist 3 Stöck hoch von Stein solid, aber nicht massiv, 121 Schuh 3 Zoll lang, 46 Schuh 4 Zoll tief, worunter ein gewölbter Keller 110 Schuh lang, 36 Schuh tief oder breit, und in der Mitte 16 $\frac{1}{2}$ Schuh hoch im Licht. Im Erdgeschoß 13 Schuh 2 Zoll hoch im Licht; 11 Zimmer, 1 große Küche nebst Speiskammer, und hat einen Kreuzgang nach der ganzen Länge und Breite nebst Stiegenhaus. Im ersten Stock 12 Schuh in der Höhe, in der vordern Fronte ein großer Saal nebst 2 Zimmern, und gegen den Hof hinaus 5 Zimmer und ein Küche nebst Stiegenhaus und Abtritt. Im zweiten Stock 11 $\frac{1}{2}$ Schuh hoch, 13 Zimmer nebst Stiegenhaus und Abtritt. Im dritten oder mansardten Stock 10 $\frac{1}{2}$ Schuh hoch, 15 Zimmer, nebst Stiegenhaus und Abtritt worauf der Dachstuhl folgt, 16 Schuh hoch. Im ganzen Bau befinden sich noch 3 Defen, wenige und verschlechterte Thüren ohne Schlüssel, und die Fenster sind mehrtheils von schlechter Beschaffenheit. Hinter diesem Hauptbau liegt ein offener vier-eckiger Hof, der innere Hof genannt, 151 Schuh lang und 114 Schuh tief. Hinter diesem Hof befindet sich ein gewölbter Keller, und ebensam ein laufender Brunnen, und in denselben führen zwei gemeinschaftliche Einfahrts-Thore.

Zusammen ästimirt für 2500 Gulden.

2) Im Hof rechts und links stehen 2 Flügelgebäude,

jedes 100 $\frac{1}{2}$ Schuh lang und 36 Schuh tief, 2 Stöck hoch von Stein solid aufgeführt, unter jedem ein gewölbter Keller, 52 Schuh lang, 28 Schuh breit, und 10 Schuh hoch im Licht. Im ersten Stock eines jeden 10 Schuh hoch, und im zweiten eben so, mit einem mansardten Dach, 9 Schuh hoch, und einem Satteldach darauf, 13 Schuh hoch. In jedem Flügelbau sind, außerdem Einfahrts-Thore und Thüren, 35 Fenster-Gestelle eingefest.

Beide Flügel-Gebäude taxirt für 2095 Gulden.

3) Neben dem Flügelbau rechter Hand befindet sich eine Scheuer 71 Schuh lang und 50 Schuh tief, mit einem Tonn und zwei Baren.

Taxirt für 225 Gulden.

4) Linkerhand an der Ringmauer steht eine Scheuer 70 $\frac{1}{2}$ Schuh lang, und 41 Schuh 3 Zoll tief, sit. wie obige, auf der Ringmauer, und die vordere Wandung besteht in Holz, mit 2 Tennen und 1 Baren.

Ästimirt für 450 Gulden.

Alles Vorstehende nebst dem innern und den 2 Nebenhöfen umfaßt eine Ringmauer, welche im Umfang hat 110 Ruthen 7 Schuh. Längst des Haupt-Gebäudes, mit Einschluß der zu beiden Seiten des Hauses stehenden gemeinschaftlichen Einfahrts-Thore, liegt ein gepflasterter Vorplatz 29 Ruthen 7 Schuh lang und 3 Ruthen breit, welcher sich von der Mitte des Grabens an, der am hintern Einfahrts-Thore gezogen ist, bis an das vordere Mauerwerk erstreckt, und von diesem zieht sich ein gemeinschaftlich gepflasterter Weg, bis hinunter an den Stein, welcher 22 Ruthen 8 Schuh lang u. 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen oder 15 Schuh breit ist; worauf noch eine nicht eigenthümliche, aber mit der Servitut eines Weges beschwerte Strecke folgt, die sich vom Stein bis an die allgemeine Fahrstraße zieht, und 5 Ruthen 7 Schuh in der Länge hält, u. 1 $\frac{1}{2}$ Ruthen breit ist, welches alles aber nicht in einen besondern Anschlag gebracht werden kann.

Der Anschlag beträgt also im Ganzen 5270 Gulden.

Wobei noch zu bemerken ist, daß, je nachdem sich Liebhaber zeigen, sämtliche Gebäude auch theilweise abgeaeben werden können. Uebrigens werden die näheren Bedingungen den Kauflustigen vor der Versteigerung selbst eröffnet werden. Den 20 Juny 1809.

Ober-Justizrath Schöumenkessel, als allergnädigst ernannter und bestätigter Curator, der Alt-Syndicus Jägerischen Debitmasse zu Kochendorf.

Carlsruhe. [Logis.] Bei Karl Braunwarth sind 3 Zimmer Küche, Keller, Holzremis, auch 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubles zu verleihen, und können bis den 23. July bezogen werden.